

Schlechtes Examen = kein Job?

Beitrag von „Kirsche85“ vom 31. Oktober 2012 19:31

Ich sehe es ähnlich. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, ein "schlechtes" 1. Examen kann einem ziemlich die Laune verriesen. Ich zB habe ein dreiviertel Jahr Arbeit reingesteckt und wurde dann bitterböse enttäuscht. Die mündlichen Prüfungen liefen super, die schriftlichen wurden extrem negativ bewertet - obwohl ich soviel gelernt hatte..

Da ich danach die Einstellung hatte "mehr könnte ich auch beim nächsten Versuch nicht lernen", hab ich's sein lassen. Blöderweise hatte der nächste Examenstermin pupseinfache schriftliche Themen und dementsprechend waren die Ergebnisse dieser Runde auch besser...

Meine Note des 1. Examens liegt in einem ähnlichen Bereich wie deine und obwohl ich im Ref durchgehend entlohnt wurde für die Mühen, steh ich ohne Planstelle da und denke nicht, dass ich die nächsten 1-2 Jahre über die Warteliste "reinrutsche".

Fazit: hätte ich das Examen wiederholt, hätte ich nun höchstwahrscheinlich ne Planstelle, da mir bei meinem Prüfungsjahrgang "nur" 0,4 dazu gefehlt haben.